



Hygieneplan und Distanzregeln in der Corona Krise für Mentoren in der Schule

Die Lehrkraft wird gebeten, bei Erkältungssymptomen von Schülerinnen oder Schülern dem Mentor rechtzeitig zu informieren und abzusagen.

Das Auftreten einer Infektion mit dem COVID-19-Virus bei einer Mentorin oder bei einem Mentor ist der Schulleitung unverzüglich mitzuteilen.

Mentoren haben keinen Zutritt, wenn mindestens eins der folgenden Merkmale auf sie zutrifft:

- Positiv auf SARS-CoV-2 getestet oder als positiv eingestuft, bis zum Nachweis eines negativen Tests.
- Vom Gesundheitsamt aus anderen Gründen (z. B. als Kontaktperson Kat. I) angeordnete Quarantäne für die jeweilige Dauer.

Verhaltensregeln für Mentorinnen und Mentoren:

- Anmeldung und Abmeldung beim Betreten der Schule mit Datenerfassung.
- Desinfektion oder Händewaschen vor Betreten der Schule oder Klasse.
- Tragen von einer medizinischen Mund-Nasen-Bedeckung.
- Der Klassenraum muss vorher gelüftet werden.
- Fenster und Türen sollten möglichst immer offenbleiben, so dass eine gute Belüftung gewährleistet ist.
- Der Mindestabstand von 1,5 m muss eingehalten werden. Dieses kann durch das Stellen von zwei Schultischen erreicht werden, so dass man dem Kind gegenüber sitzt.
- Voraussetzung ist, dass man den zu lesenden Text in doppelter Ausführung hat. Ein Exemplar für das Kind und eins für den Mentor.
- Spiele können nur gemacht werden, wenn der Mindestabstand eingehalten wird.
- Ob die Tische oder die Stühle nach der Mentorenstunde gereinigt werden müssen, sollte mit den jeweiligen Schulen besprochen werden.